

Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung

Kaltennordheim

Amt Kaltennordheim, ab 1583 gemeinschaftliche wettinische Regierung in Meiningen, ab 1660 Sachsen-Weimar, ab 1672 Sachsen-Eisenach, protestantisch
heute Landkreis Wartburgkreis / Thüringen

Im Amt Kaltennordheim kommt es während des 17. Jahrhunderts zu mindestens 80 Fällen von Hexenverfolgung. Dabei sind auch 15 Fälle eingerechnet, die Einwohner aus dem Amt Fischberg/Dermbach betrafen. Von den Hexenverfolgungen waren auch 22 Frauen und Männer aus Kaltennordheim betroffen. Mindestens 14 dieser Fälle endeten tödlich.

Ende des 16. Jahrhunderts leben in Kaltennordheim rund 740 Menschen.

Fälle von Hexenverfolgung in Kaltennordheim:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1613	N.N., eine Frau	verbrannt
2.	1615	Otilia Grob, Frau des Schmieds	verbrannt
3.	1615	Otilia Kunz	unbekannt
4.	1621	Barbara, Klaus Bendels Frau	verbrannt
5.	1621	Katharina, Hans Dietmars Witwe	verbrannt
6.	1621	Margaretha Schultheiß, „des alten Schultheißen Weib“	verbrannt
7.	1622	Otilia, Valten Schleichers Frau	verbrannt
8.	1622	deren Tochter Barbara Schleicher	verbrannt
9.	1624	Osanna Dietmar	verbrannt
10.	1624	Kunigunde Frühauf	verbrannt
11.	1629/30	Anna, Thomas Bohls Frau, knapp acht Wochen Haft	verbrannt
12.	1658	N.N., unbekannte Frau, „vom Teufel in der Tortur umgebracht“	Tod in der Folter
13.	1660	Catharina, Georg Heß Frau, Hebamme, Vorwurf: Segensprechen, Drachenbesitz	verbrannt
14.	1660	Osanna Kirsten, Frau des Schmiedes	verbrannt
15.	1663	Catharina Dietmar,	

		genannt „Geiß Käth“	verbrannt
16.	1681-1684	Catharina Luckhardt, Witwe, 60 Jahre genannt „die Preisin“, Vorwurf: Hexerei, Viehschäden, weil im Gefängnis kein Platz mehr ist (sind zu viele Hexen eingekerkert), soll mit der Verhaftung noch gewartet werden	unbekannt
17.	1682/83	Catharina, Hans Marckarts Frau, Vorwurf: ein Kind durch Hexerei umgebracht	Folter, dann frei
18.	1682	deren Tochter Anna Margaretha	frei
19.	1682	weitere Tochter Ottilia, 12 oder 13 Jahre alt Vorwurf: verdächtige Äußerungen	frei
20.	1694/95	Margaretha Hartung	unbekannt
21.	1699	Christoph Barchfeld aus „Steinbach“ Vorwurf: Teufelsbund, Teilnahme am Hexentanz	frei
22.	1699	Catharina Schirmer	unbekannt

Quelle: Bibliothek Museum Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden, Ausstellung „Luther und die Hexen“, bearbeitet von Kai Lehmann, Bereich Kaltennordheim sowie Füssel, Ronald: Die Hexenverfolgungen im Thüringer Raum (Veröffentlichungen des Arbeitskreises für historische Hexen- und Kriminalitätsforschung in Norddeutschland, Band 2), Hamburg 2003, S. 239f.